

beantragte Herausgabe eines künstlerisch ausgeführten Plakats vom Erzgebirge und übertrug dem Zweigverein Leipzig die Ausführung der Angelegenheit. Der vom genannten Zweigverein für diesen Zweck eingesetzte Ausschuß, an dessen Spitze Herr Redaktions-Sekretär Kabisch stand, entledigte sich seiner Aufgabe, indem er zunächst Bilder von landschaftlich bedeutenden Partien aus dem ganzen Gebiet sammelte und gleichzeitig zur Einsendung von Geldbeiträgen aufforderte. Der Erfolg war günstig, denn nach einer nicht zu langen Zeit war von Zweigvereinen, anderen Vereinen, Gemeindevertretungen und Einzelpersonen eine ansehnliche Summe aufgebracht worden, und da in der Abgeordnetenversammlung beschlossen worden war, den Sehlbetrag aus der Hauptkasse zu decken, so konnte der Ausschuß nun namhafte Firmen veranlassen, Entwürfe vorzulegen. Letztere wurden der Abgeordnetenversammlung 1897 in Chemnitz unterbreitet; man entschied sich für den Entwurf der Firma Dibbern & Sperling in Leipzig, die mit der Ausführung beauftragt wurde. Im Frühjahr 1898 war das Plakat fertig gestellt. Das farbenreiche Blatt zeigt 34 verschiedene Ansichten von Städten, Dörfern und Schlössern, landschaftlich hervorragenden Tälern und schönen Sessengruppen; das Denkmal der Barbara Uttmann und einige Berggnomen weisen auf Erwerbszweige des Erzgebirges hin. Die Plakate fanden ihre Verwendung durch Aufhängen auf Bahnhöfen, in Gastwirtschaften besonders der großen Städte Sachsens usw., auch viele Schulen benutzen dasselbe als Anschauungsmittel im geographischen Unterricht.

Für Herstellung, Versendung des Plakats usw. wurden 3720 *M.* verausgabt; die Kosten wurden gedeckt durch 2740 *M.* an Beiträgen und 1250 *M.* Zuschuß aus der Hauptkasse. Diese Ausgaben sind aber als sehr nutzbringend zu bezeichnen, da seit 1898 der Besuch des Erzgebirges, besonders auch die Teilnahme an den Sonderzügen von Chemnitz, Dresden und Leipzig aus, nachweislich ganz bedeutend gewachsen ist.

Auch die Zweigvereine sind bemüht

gewesen, für ihre Gebiete Führer, Karten, Rundsichten usw. zu veröffentlichen, die den Fremden in den Stand setzen sollten, sich mit der betreffenden Gegend bekannt zu machen.

An derartigen von Zweigvereinen ausgegangenen Veröffentlichungen sind zu nennen:

- Adorf. Notiz für Touristen. Markierte Wege 1897.
- Altenberg. Touren-Vorschläge. Entfernungstafel für Fußwanderungen von Altenberg usw. aus.
- Annaberg. Orientierungstafel für Touristen. Orientierungskarte v. Annaberger Ratswalde.
- Auertal. Tourenkärtchen von Aue u. U. (für seine Mitgl.). Gedruckte Plakate und Notizblatt, Ausflüge betr.
- Augustsburg. Spezialkarte. Augustsburg.
- Buchholz. Plan des Buchholzer Stadtwaldes nebst Buchholzer Waldanlagen.
- Burgstädt. Spezialkarte nebst Tourenverzeichnis.
- Chemnitz. Ausflüge in das Erzgebirge. Vorschläge für Sonntagswanderziele. Das Erzgebirge, gemeinverständlich wissenschaftl. Vorträge.
- Cranzahl. Orientierungstafel.
- Dahlen. Karte der Dahliichen Heide.
- Dippoldiswalde. Reisetouren im östlichen Erzgebirge. Höhenangaben. Wegetafel. Dippoldiswalde.
- Dresden. Führer durch das Erzgebirge usw. Wanderbuch des Zweigvereins, bearbeitet von Schlegel.
- Ehrenfriedersdorf. Touristenkarte nebst Ausflügen.
- Eibenstein. Tourentafeln. Wegekarte Die Sommerfrischen. Wanderkarte mit Panorama vom Auersberge. Album. Eibenstein u. U. Postkarten-Plakat.
- Frauenstein-Mulda-Sayda. Wegetafel.
- Geyer. Luftkurort. Sommerfrische. Plakat.
- Halsbrücke. Übersichtskarte.
- Hartenstein. Wegweiser nach der Prinzenhöhle u. U.
- Heinrichsort. Sommerfrische.
- Hohenstein-Ernstthal. Plan. Orientierungstafel.